

KALLIOPE, OFFENES VERBUNDINFORMATIONSSYSTEM FÜR NACHLÄSSE UND AUTOGRAPHEN IN DEUTSCHLAND.

Ein Projekt der Staatsbibliothek zu Berlin in Zusammenarbeit mit
|a|S|tec| - angewandte Systemtechnik GmbH,
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

KALLIOPE, OPEN UNION INFORMATION SYSTEM ABOUT LITERARY ARCHIVES, MODERN MANUSCRIPTS AND LETTERS IN GERMANY.

Project carried out by Staatsbibliothek zu Berlin in co-operation with |a|S|tec| - angewandte
Systemtechnik GmbH, co-funded by Deutsche Forschungsgemeinschaft

Dr. Jutta Weber
Staatsbibliothek zu Berlin
Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin
jutta.weber@sbb.spk-berlin.de

Arnd Grossmann
|a|S|tec| - angewandte Systemtechnik GmbH
Paul-Lincke-Ufer 7c, 10999 Berlin
ag@astecb.astec.de

Die EU-Projekte **MALVINE** (Manuscripts and Letters via Integrated Networks in Europe, www.malvine.org) und **LEAF** (**L**inking and **E**xploring **A**uthority **F**iles, www.leaf-eu.org) zielen auf die Strukturverbesserung im Nachweis von Informationen im Bereich des kulturelle Erbes Europas, Ausgangspunkt der entwickelten Prototypen ist der Nachweis von Nachlässen und Autographen, sowie die Einbeziehung von Normdaten in den Erschließungs- und Suchprozeß. Inhaltliche und formale Grundlagen dieser internationalen Projekte müssen nationale Zuarbeit und Strukturgebung sein (Aufbau von **National Nodes**).

Ziel des Projektes **Kalliope** ist der Aufbau eines **national nodes**, eines offenen Verbundinformationssystems zu Nachlässen und Autographen in Deutschland, dessen flexible Konzeption es einerseits jeder Institution erlauben wird, sich an Kalliope und damit an **MALVINE** und **LEAF** zu beteiligen, das andererseits durch die Bereitstellung von Normen und Standards sowie ein in der SBB zentral betriebenes IT-System zur Erschließung von Nachlässen und Autographen eine überregional strukturbildende Maßnahme von hoher Wirksamkeit darstellen wird. Gleichzeitig wird die SBB neben der Erschließungskomponente ihres IT-Systems in einem **OPAC** die Nachweise zu Nachlässen und Autographen nach neuem Stand der Technik präsentieren. Dieses Verbundkonzept unterscheidet sich auch dadurch grundlegend von anderen Konzepten, daß es erstmals eine Gesamtsicht auf einen (virtuellen) Nachlaß zuläßt. Erreicht wird dieses Ziel durch Selektion aller relevanten einzelnen Autographenbeschreibungen und ihrer Präsentation im logischen Gesamtzusammenhang einer Nachlaßbeschreibung. **Kalliope** bietet als Erschließungssystem für Nachlässe und Autographen auch die Einbindung von Multimedia-Information an, und ist damit auch in der Anwendung als lokales System für eine zeitgemäße Erschließung und Präsentation von Nachlaßmaterialien in hervorragender Weise ausgerüstet.

Die praktische Umsetzung

Die SBB wird ein zentrales Verbundsystem anbieten, in dem die Katalogisierung und Erschließung von Nachlässen gemeinschaftlich erfolgen kann, über

- Online-Teilnahme via **aDIS-Client**,
- Datenlieferung aus dem eigenen DV-System (**MAB2-Schnittstelle**)
- Nutzung einfacher, von der SBB bereitgestellten **Templates**;

Sie wird außerdem über ihr Auskunftssystem zusätzliche Bestandsnachweise in eigenständigen lokalen OPAC-Systemen mit **Z39.50 Search- & Retrieval-Schnittstellen** ermitteln und präsentieren.

Sie kann mit dieser Strategie alle Institutionen erreichen, die Nachlässe und Autographen sammeln und erschließen. Während die **klassischen Verbundstrukturen** vor allem für kleinere und mittlere Einrichtungen attraktiv sein werden, wird die Verbundkommunikation über **Z39.50** vornehmlich mit großen Sammlungen stattfinden, die ihre Nachweise nicht in der Zentrale abspeichern, sondern sie als lokale Daten über das offene Schnittstellenprotokoll virtuell im Verbund präsentieren. Die Nutzung der **Templates** soll vor allem Einrichtungen mit kleinen Autographenbeständen eine möglichst regelwerksnahe Meldung ihrer Daten ermöglichen.

Durch die Einrichtung des Verbundes, die Bereitstellung einer zentral betreuten Software sowie die Wahrnehmung einer zentralen Beratungskompetenz in Regelwerks- und Standardisierungsfragen wird die **SBB** Verbesserungen der Erschließungskontinuität im Nachlaß- und Autographenbereich in Deutschland erreichen. Der großen Bedeutung von Personennamen im Bereich der Nachlaß- und Autographenerschließung wird dabei besonders Rechnung getragen. Drehpunkt des Verbundes wird deshalb die möglichst umfassende Verwendung der Normdaten der Personennamendatei **PND** sein unter zusätzlicher Verwendung der in **Diana** angelegten Strukturen (Verknüpfung zwischen Personennamen und pauschalen Standortnachweisen). Die Einbeziehung der **Gemeinsamen Körperschaftsdatei (GKD)** ist ebenfalls vorgesehen. Ziel des Projektes **Kalliope** ist es, auf nationaler Ebene die Voraussetzungen für eine effektive Nachlaß- und Autographenerschließung und eine richtungweisende Präsentation der Erschließungsergebnisse im europäischen Kontext zu schaffen. Damit ist **Kalliope** der wichtigste Ansprechpartner in Deutschland für den Ausbau der unter Federführung der Staatsbibliothek zu Berlin aufgebauten EU-Kooperation **MALVINE** (Manuscripts and Letters via Integrated Networks in Europe, www.malvine.org) und wird wesentliche Daten auch zur Umsetzung des ebenfalls unter Federführung der Staatsbibliothek zu Berlin laufenden EU-Projektes **LEAF (Linking and Exploring Authority Files)**, www.leaf-eu.org) beisteuern. Beide EU-Projekte werden im Zusammenhang mit den in **Kalliope** entwickelten Ideen zur Strukturverbesserung vorgestellt.